



Ökolandbau in der landwirtschaftlichen Aus- und Fortbildung in Bayern

2014

Ökologischer Landbau in der landwirtschaftlichen Aus- und Fortbildung in Bayern

Ökologischer Landbau in der Berufsausbildung

- Berufsschule
- Überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen

Ökologischer Landbau in der Landwirtschaftsschule

- 1. Semester
- 2. fachpraktisches Semester
- 3. Semester



Berufsausbildung Landwirt

Im Ausbildungsberuf Landwirt steht die Vermittlung von Lerninhalten zur Produktion, Pflege und Ernte von Pflanzen bzw. die Erzeugung land- und tierwirtschaftlicher Produkte im Mittelpunkt. Die ökologische Ausrichtung spielt eine wesentliche Rolle. Der Lehrplan für das schulische Berufsgrundschuljahr Agrarwirtschaft berücksichtigt das Thema ökologischer Landbau am Rande. In den beiden Fachstufen zieht sich der ökologische Landbau wie ein roter Faden durch den gesamten Lehrplan.



Berufsausbildung Landwirt

Die Lerninhalte zum ökologischen Landbau bzw. der Tierproduktion unter ökologischen Bedingungen finden sich in den beiden zentralen Fächern Pflanzenproduktion und Tierproduktion der beiden Fachstufen nicht in einem bestimmten Lerngebiet, sondern werden bei den jeweils aufgeführten Themen vergleichend zu konventionellen Methoden betrachtet. Aktuell ist eine Überarbeitung der Lehrpläne in Bayern geplant. Zu dem zukünftigen Anteil an Wochenstunden für den ökologischen Landbau kann noch keine Aussage gemacht werden.



Ökolandbau in der Berufsbildung

- ▶ Rahmenplan für die überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen im Beruf Landwirt vom 24. April 2013

- ▶ Schulungstage der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Ökolandbau in der Berufsbildung

- ▶ **1. Betriebliches Ausbildungsjahr**

4 Schulungstage

- ▶ **2. Betriebliches Ausbildungsjahr**

4 Schulungstage

davon: 1 Schulungstag: Ökologischer Landbau

Schulungstag: Ökologischer Landbau

Lernziel:

- ▶ Einblick in die Grundsätze des ökologischen Landbaus

Lerninhalt:

- ▶ EG-Öko-VO:
Eckpunkte in Bezug auf Pflanzenbau und Tierhaltung
- ▶ Berücksichtigung der Belange der Imkerei

Schulungstag: Ökologischer Landbau

Lernziel:

- ▶ Fähigkeit, ökologische Pflanzenbestände zu beurteilen und zu bewirtschaften

Lerninhalt: (je nach Betrieb und Schwerpunkt)

- ▶ Anhand von einem oder mehreren Schlägen Beurteilung von Bestand, Fruchtfolge, Maßnahmen der Unkrautunterdrückung, organischer Düngung, Krankheiten und Schädlingen;



Schulungstag: Ökologischer Landbau

- ▶ Pflegemaßnahmen, Ertragsabschätzung und Sortenwahl im Ackerbau und in der Grünlandbewirtschaftung incl. Weidehaltung
- ▶ Ermittlung der Unterschiede zum konventionellen Pflanzenbau

Schulungstag: Ökologischer Landbau

Lernziel:

- ▶ Fähigkeit, ökologische Tierhaltung zu beurteilen

Lerninhalt:

- ▶ Kennenlernen und Beurteilen von ökolog. Verfahren
- der Haltung (Flächenangebot, Auslauf, Einstreu),



Schulungstag: Ökologischer Landbau

- der Fütterung (betriebseigene Futtermittel, Zusammensetzung der Futtermittel, Anforderungen an die Jungtierfütterung)
- und Maßnahmen der Tierbehandlung
- ▶ Ermittlung der Unterschiede zur konventionellen Tierhaltung



Ökolandbau in der Landwirtschaftsschule

- 1. Semester
- 2. fachpraktisches Semester
- 3. Semester

Lehrplan (Oktober 2014) - 1. Semester

Fach: Pflanzliche Produktion und Vermarktung

Sachthemen	Unterrichtsstunden
7. Ökologischer Landbau	5

Fach: Tierische Produktion und Vermarktung

Sachthemen	Unterrichtsstunden
7. Spez. Betriebszweige und Vermarktung	8

Fach: Pflanzliche Produktion und Vermarktung

7. Ökologischer Landbau

Kompetenz (Lernziel)	Thema
<p>Sie kennen die Organisationen, Vermarktungsmöglichkeiten und aktuelle Marktsituation des ökologischen Landbaus.</p>	<p>Markt und Vermarktung Aktuelle Marktsituation und Marktbeobachtung, Vermarktungswege, Organisationen, Preisgestaltung, Qualitätsanforderungen</p>



Fach: Pflanzliche Produktion und Vermarktung

7. Ökologischer Landbau

Kompetenz (Lernziel)

Sie kennen die Unterschiede in der Produktionstechnik des Pflanzenbaus.

Thema

Unterschiede in der Produktions- und Verfahrenstechnik
Kreislaufwirtschaft, Bodengesundheit, Bodenbearbeitung, Fruchtfolge, Sortenwahl, Aussaat, Pflanzenschutz, Einsatz organischer Düngemittel



Fach: Pflanzliche Produktion und Vermarktung

7. Ökologischer Landbau

Kompetenz (Lernziel)

Sie vergleichen die Wirtschaftlichkeit des ökologischen und konventionellen Landbaus und prüfen Möglichkeiten zur betriebsindividuellen Umsetzung.

Thema

Wirtschaftlichkeit

Schlagkarteiauswertung,
Verfahrensvergleiche,
Arbeitszeitbedarf,
Betriebsspezifische
Deckungsbeiträge und deren
Optimierung



Fach: Tierische Produktion und Vermarktung

7. Spez. Betriebszweige und Vermarktung (u.a.)

Kompetenz (Lernziel)

Sie haben einen Überblick über die Rahmenbedingungen und die Produktionsverfahren der Tierhaltung im ökologischen Landbau und beurteilen die Wirtschaftlichkeit im Vergleich zur konventionellen Tierhaltung.

Thema

Rahmenbedingungen/
Produktionsverfahren/
Wirtschaftlichkeit im
ökologischen Landbau



Zweites fachpraktisches Semester Schultage im Sommersemester

► Insgesamt 15 Sommerschultage

Fachprofil:

- Ergänzung und Fortführung des Unterrichtes
- Beurteilung von Verfahrensabläufen
- Besichtigungen, Beobachtungsaufgaben, Beurteilungsübungen

Zweites fachpraktisches Semester

Kompetenz (Lernziel)	Thema	Tage
Sie festigen in praktischer Anwendung das im Unterricht theoretisch erlernte Wissen über die Produktionstechniken im Bereich Tierhaltung.	2. Produktionstechnik im Bereich Tierhaltung BeurteilungTierhaltung im ökologischen Landbau	4

Zweites fachpraktisches Semester

Kompetenz (Lernziel)	Thema	Schultage
Sie kennen und beurteilen regionaltypische Produktionsverfahren im ökologischen Landbau	6. Ökologischer Landbau	1

Zusatzangebot: Bayerische Ökoschultage

- Ersatz der 8 produktionstechnischen Schultage der LWS
- Durchführung 2012, 2013 und 2014
- 2 Blöcke mit je 4 Tagen
- Studierende aus ganz Bayern
- Anmeldung bei der Landwirtschaftsschule Weilheim
- Organisation und Durchführung durch die Fachzentren Ökologischer Landbau am AELF Ebersberg und Kaufbeuren

Lehrplan (Oktober 2014) - 3. Semester

Fach: Tierische Produktion und Vermarktung Schwerpunkt Rinderhaltung

Sachthemen	Unterrichtsstunden
18. Ökologische Rinderhaltung	5

Fach: Tierische Produktion und Vermarktung Schwerpunkt Schweinehaltung

Sachthemen	Unterrichtsstunden
24. Ökologische Schweinehaltung	5



Fach: Tierische Produktion und Vermarktung

Schwerp. Rinderh., 18. Ökolog. Rinderhaltung

Kompetenz (Lernziel)

Sie kennen die aktuelle Marktsituation des ökologischen Landbaus, die Organisationen und Vermarktungsmöglichkeiten

Thema

Markt und Vermarktung
Aktuelle Marktsituation und Marktbeobachtung bei Ökomilch und – fleisch; Verbände



Fach: Tierische Produktion und Vermarktung

Schwerp. Rinderh., 18. Ökolog. Rinderhaltung

Kompetenz (Lernziel)

Sie kennen die Unterschiede in der Produktionstechnik.

Thema

Unterschiede in der Produktions- und Verfahrenstechnik

Haltung:

Flächenangebot nach EG-Öko-VO

Anforderungen in der Fütterung:

Futterflächenbedarf, Kälberaufzucht mit Vollmilch,

Management der Tiergesundheit im Ökobetrieb

Arbeitszeitbedarf



Fach: Tierische Produktion und Vermarktung

Schwerp. Rinderh., 18. Ökolog. Rinderhaltung

Kompetenz (Lernziel)

Sie vergleichen die Wirtschaftlichkeit der ökologischen und konventionellen Tierhaltung und prüfen Möglichkeiten zur betriebsindividuellen Umsetzung.

Thema

Wirtschaftlichkeit

Ökonomie der Ökomilch- und Ökofleischerzeugung,



Fach: Tierische Produktion und Vermarktung

Schwerp. Schweineh., 24. Ökolog. Schweinehaltung

Kompetenz (Lernziel)	Thema
<p>Sie kennen die aktuelle Marktsituation des ökologischen Landbaus, die Organisationen und Vermarktungsmöglichkeiten.</p>	<p>Markt und Vermarktung Aktuelle Marktsituation und Marktbeobachtung bei Ökofleisch, Vermarktungswege, Verbände;</p>



Fach: Tierische Produktion und Vermarktung

Schwerp. Schweineh., 24. Ökolog. Schweinehaltung

Kompetenz (Lernziel)

Sie kennen die Unterschiede in der Produktionstechnik.

Thema

Unterschiede in der Produktions- und Verfahrenstechnik

Haltung: Flächenangebot nach EG-Öko-VO, Stallsysteme;
Fütterung: Anforderungen in der Fütterung bei der Ferkelerzeugung und Mastschweinehaltung;
Management der Tiergesundheit;
Arbeitszeitbedarf;



Fach: Tierische Produktion und Vermarktung

Schwerp. Schweineh., 24. Ökolog. Schweinehaltung

Kompetenz (Lernziel)

Sie vergleichen die Wirtschaftlichkeit der ökologischen und konventionellen Tierhaltung und prüfen Möglichkeiten zur betriebsindividuellen Umsetzung.

Thema

Wirtschaftlichkeit
Ökonomie der Schweinemast und Ferkelerzeugung im Ökologischen Landbau,



Seminar im 3. Semester: **Ökologischer Landbau**

Sachthemen	Seminartage
1.	1 - 2
2.	1 - 2
Summe:	0,5 Tag
Richtstundenzahl insg.:	1 – 1,5 Tage

Ökoseminar - Unternehmensführung

- ▶ Für einen Studierendenbetrieb die Umstellung mit dem Semester rechnen.



Ökoseminar - Voraussetzungen

- ▶ Grundlagen Pflanze/Tier gehört
- ▶ Gegen Ende vom 3. Semester verbesserte IST Lösung vorhanden
- ▶ Betriebsbesichtigung mit Klärung des Investitionsbedarfs



Ökoseminar

- Fruchtfolge
- Flächenbedarf, Futterbedarf
- Stall
- Berechnung der Öko-DBs für Betrieb
- Festkostenermittlung
- Arbeitszeitbedarf
- Gewinn



Ökoseminar Methoden

- DBs mit Formblatt, Eckpunkte besprechen, dann Einzelarbeit
- Gruppenarbeit (Formblätter)
Festkostenermittlung
Arbeitszeitbedarf, Futterbedarf/-anfall
Gewinn
- Gruppen stellen ihr Ergebnis nacheinander vor



Ökologischer Landbau für Lehrkräfte „PEV“

Dienstag u. Mittwoch, 17. / 18. September 2013 in der Kath. Landvolkshochschule
Feuerstein, Ebermannstadt mit
18 Teilnehmern

Programm:

- ▶ Informationen zur Fachschaft Pflanzliche Erzeugung u. Vermarktung
- ▶ Markt und Vermarktung im Ökologischen Landbau
- ▶ Besichtigung eines Ökobetriebes
- ▶ Erfahrungsaustausch und Diskussion
- ▶ Erarbeitung von Verlaufsplanungen/Unterrichtsstunden
- ▶ Zusammentragen der Gruppenergebnisse
- ▶ Ergänzende Informationen, Klärung fachlicher Fragen



Ökologischer Landbau in der tierischen Produktion

Dienstag u. Mittwoch, 08. / 09. Oktober 2013 im LVFZ Kringell mit 15 Teilnehmern

Programm:

- ▶ Informationen zur Fachschaft Tierische Erzeugung und Vermarktung
- ▶ Ökologischer Landbau im tierischen Bereich
- ▶ Führung im LVFZ Kringell, Bereich Rinder
- ▶ Erfahrungsaustausch und Diskussion
- ▶ Erarbeitung von Verlaufsplanungen/Unterrichtsstunden
- ▶ Führung im LVFZ Kringell, Bereich Schweine
- ▶ Zusammentragen der Gruppenergebnisse und Diskussion
- ▶ Ergänzende Informationen, Klärung fachlicher Fragen



Bayerische Öko-Schultage für Studierende aus rinderhaltenden Betrieben mit überwiegend Grünland

Durchführung insbesondere in den Landkreisen WM, STA, LL, GAP, OAL.
An allen Schultagen finden Betriebsbesichtigungen mit praktischen Übungen statt.

Block I

Datum	Schwerpunkt	Überblick Inhalte
07.04.15 bis 10.04.15	Vermarktung	Vermarktung von Bioprodukten mit Regionalbezug, Direktvermarkter, Ökomilch- und Fleischmarkt, Verarbeiter
	Weidesysteme Grünlanderneuerung	Kurzrasenweide, Umtriebsweide, Portionsweide, verschiedene Intensitätsstufen, Parasitenbekämpfung
	Mutterkuhhaltung, Rindermast, Legehennen	Fleischrinderrassen, Ochsenmast Vermarktung Legehennen als Zusatzeinkommen, Mobilstall
	Kälberhaltung, Zucht Milchziegenhaltung	Haltungsformen, Tränkesysteme, JV-Aufzucht, Zuchtstrategien Rahmenbedingungen, Wirtschaftlichkeit



Bayerische Öko-Schultage

für Studierende aus rinderhaltenden Betrieben mit überwiegend Grünland

Block II

Datum	Schwerpunkt	Überblick Inhalte
22.06.15 bis 25.06.15	Bodenfruchtbarkeit, Ackerfutterbau	Regenwurmbesatz bestimmen, Spatendiagnose, Bodensonde, Kleegrasanbau, Zwischenfruchtanbau Maisanbau
	Grünlandbeurteilung	Bestimmungsübungen, Bestandsbeurteilung, Problembereiche: Gemeine Rispe, Ampfer, Kreuzkraut, Grünlandverbesserung, Nachsaat, Saatgut
	Futterkonservierung	Futterwerkzeuge Heumilch, Heutrocknungssysteme, Silocontrolling (LKV)
	Milchviehställe	Neubau, Umbaulösungen, AMS, Ausläufe, Hörner im Laufstall

